

Man soll die Feste feiern ...

① Was bedeuten
Ihnen Feiertage?
Formulieren Sie um.

Feiertage bedeuten für mich, viel und lecker zu essen.

Feiertage bedeuten für mich, dass ich viel und lecker essen kann.
Feiertage sind für mich eine Möglichkeit, dass ich Freunde oder Verwandte einladen kann.
Es macht mir Spaß, dass ich Freunde oder die Familie besuchen kann.
Ich finde es schön, dass ich endlich ausschlafen kann.
Und es ist super, dass ich nicht zur Arbeit gehen muss.
Es ist toll, wenn man an Feiertagen etwas Besonderes unternimmt.
Ich finde es schön, dass ich einen langen Spaziergang machen kann.
An Feiertagen ist es herrlich, wenn man einfach faulenz.

② Formulieren
Sie Regeln für
angenehme
Feiertage.

Es ist wichtig, sich keinen Stress zu machen.

Es ist wichtig, ...
Es wäre gut, ...

Es ist auch in Ordnung, ...
Es ist nicht so schlimm, ...

sich keinen Stress machen
Kompromisse schließen
Interesse an anderen zeigen
sich für eine Weile zurückziehen
es nicht allen recht machen wollen
sich eine Pause gönnen
mit anderen kommunizieren
auf die Bedürfnisse der anderen eingehen
eigene Erwartungen zurückschrauben
ehrlich bleiben, sich und anderen nichts vormachen
auch mal an sich denken
etwas für sich selbst tun

③ Was zeichnet gute
Gastgeber aus?

Ein guter Gastgeber / Eine gute Gastgeberin versucht, mit allem rechtzeitig fertig zu sein.

versuchen – mit allem fertig sein – rechtzeitig
Gäste dazu auffordern – sich selbst bedienen
bereit sein – den eher schüchternen Gästen – helfen
nicht versuchen – das Tischgespräch an sich reißen
sich Mühe geben – im Hintergrund bleiben
darauf achten – nicht zu viel Alkohol trinken
sich bemühen – alle Gäste gleich freundlich behandeln

Es ist nicht üblich, später als verabredet zu kommen.

Es ist üblich / nicht üblich, ...
 Es ist normal / ausgeschlossen, ...
 Es ist höflich / (sehr) unhöflich, ...

später als verabredet kommen
 unangemeldet kommen
 ohne Erlaubnis Freunde mitbringen
 das Essen loben
 das Nachfüllen von Gläsern abwehren
 Wein zum Essen trinken
 etwas zu essen mitbringen

sich entschuldigen, wenn man zu spät kommt
 den Gastgebern ein kleines Geschenk mitbringen
 den Teller leer essen, auch wenn es nicht schmeckt
 geräuschvoll essen, schlürfen und schmatzen
 auf die Gastgeber anstoßen
 Blumen mitbringen
 im Jogginganzug erscheinen



Es macht mir Spaß, ein Fest vorzubereiten und Leute einzuladen, aber ich lasse mich auch gerne als Gast verwöhnen ...

bekannt machen	ansprechen	ergreifen	machen	sagen
äußern	beginnen	kommen	stellen	

Sie sind auf einer Party und kennen niemanden? Sie haben Angst, Leute _____ und fühlen sich isoliert? Ihnen fehlt der Mut, die Initiative _____? Bitten Sie Ihren Gastgeber, Sie mit Leuten _____. Trauen Sie sich ruhig, den ersten Schritt _____, auch wenn es schwer fällt, ein Gespräch _____.

Keine Angst vor Banalitäten! Versuchen Sie nicht, etwas besonders Kluges _____. Es ist viel wichtiger, sich überhaupt _____. Beim Thema „Wetter“ ist es viel leichter, ins Gespräch _____. Versuchen Sie keine „geschlossenen“ Fragen _____, die nur kurze, knappe Antworten verlangen. Fragen Sie „Warum?“ oder „Wie kommt es, dass ...?“. Auf diese offenen Fragen bekommen Sie normalerweise eine längere Antwort. Und so kommt vielleicht ein Gespräch in Gang.

Sie bereiten einen Workshop zum Thema „Feiern mit Erfolg“ vor. Schreiben Sie einen kleinen Ratgeber zum Thema.

4 Wie verhalten sich gute Gäste?

5 Sind Sie gern Gastgeber oder lieber Gast?

6 Tipps für die nächste Party. Ergänzen Sie.

